

# Praxismerkblatt

## Festodur Grund 949

**lösemittelhaltig, aromatenfrei, weiß, haftvermittelnd, für außen und innen**



### Anwendungsbereich

Als pigmentierter Grundanstrich für nachfolgende Dispersionsbeschichtungen, z. B. auf Putz (MG PII, PIII, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), leicht kreidenden Dispersionsfarbenanstrichen, Ziegelmauerwerk. Auch zur Haftvermittlung auf glatten, nicht bzw. schwach saugenden Untergründen, z. B. Öl- und Lackfarbenanstrichen geeignet. Hierzu gegebenenfalls die Haftung durch Anlegen einer Probefläche unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung prüfen.

### Eigenschaften

- lösemittelhaltig
- aromatenfrei
- für außen und innen
- wetterbeständig
- haftvermittelnd
- verfestigend
- wasserdampfdiffusionsfähig
- egalisiert die Saugfähigkeit des Untergrundes
- isoliert Nikotin- und Wasserflecken
- vermindert die Gefahr von Kalkausblühungen auf Beton
- styroporverträglich

### Werkstoffbeschreibung

**Farbton** 0095 weiß

**Glanzgrad** matt

**Werkstoffbasis** Mischpolymerisatharz, lösemittelhaltig

**VOC** EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. h/Lb): 750 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

**Flammpunkt** +28 °C

**Dichte** 1,25–1,3 g/cm³

**Verpackung** 12,5 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Nicht saugende Untergründe unverdünnt beschichten. Falls erforderlich, je nach Untergrund-saugfähigkeit bis max. 20 % mit Tiefgrund 545 verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Bis max. 10 % mit Vollton- und Abtönfarbe 951.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
<b>Auftrag</b>	Festodur Grund 949 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung nur Pinsel und Decken-bürsten mit Naturborsten verwenden.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich (unverdünnt), auf glatten, nicht bzw. schwach saugenden Untergrund. Auf rauen, stark saugenden Untergründen entsprechend mehr. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Kann auf trockenen und eisfreien Untergründen auch unter 0 °C verarbeitet werden.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und regenfest nach ca. 1–2 Stunden. Überarbeitbar nach Trocknung und Verflüchtigung der Lösemittel, in der Regel nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen..

## Lagerung

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Lagerung zwischen 5 und 35°C an einem trockenen und gut belüfteten Ort.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	BSL20
	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542\* nachbehandeln. (\* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.)
- Nachputzstellen fachgerecht flautieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3

## Beschichtungsaufbau

### Grundanstrich

Als Grundierung und Haftvermittler einen Grundanstrich mit Festodur Grund 949 ausführen. Zur Isolierung färbender Inhaltsstoffe aus dem Untergrund sind ggf. zwei Anstriche erforderlich, bei nachfolgender Beschichtung mit wässrigen Materialien grundsätzlich zwei Anstriche. Zur genauen Beurteilung empfehlen wir, Probeflächen anzulegen.

### Weiterer Aufbau

Den weiteren Beschichtungsaufbau auf Festodur Grund 949 erst nach Durchtrocknung und Verdunstung der Lösemittel durchführen. Je nach Anforderung oder Auswahl z. B. mit Brillux Dispersionsfarben, Plastiken, Putz-Systemen oder Wandbelägen.

## Hinweise

### Anwendung im Innenbereich

Bei der Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Trotz dieser Maßnahme kann es je nach Raum- und Untergrundsituation zu einer vorrübergehenden deutlichen Überschreitung der vom Bundesumweltamt empfohlenen TVOC-Werte, Stufe 1 (RW I, < 300 µg/m³) in der Raumluft kommen. Für großflächige Anwendungen im Innenbereich empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs lösemittelbasierter Werkstoffe, den Einsatz wasserverdünntbarer bzw. geruchsarmer Systeme, z. B Haftgrund 3720 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

### Nicht in Lebensmittelbereichen

In Bereichen, in denen Lebensmittel gelagert oder hergestellt werden keine lösemittelhaltigen Grundierungen einsetzen.

### Untergrundbeschaffenheit

Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.

### Beurteilung des Beschichtungsaufbaus

Bei kreidenden und stark saugenden Untergründen wie z. B. stark saugenden Gipsputzen wird nicht immer eine ausreichende Haftung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir den kompletten Beschichtungsaufbau mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen.

### Nicht auf hinterlüftete Fassadenverkleidungen

Festodur Grund 949 nicht auf hinterlüfteten Fassadenverkleidungen einsetzen.

### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
[tb@brillux.de](mailto:tb@brillux.de)  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
[info@brillux.de](mailto:info@brillux.de)  
[www.brillux.de](http://www.brillux.de)